

Inhaltsverzeichnis

PROLOG	9
EINLEITUNG	11
EIN JUNGER GELEHRTER (1876–1911)	17
Anfänge	17
Professor in Prag	21
AUFSTIEG IM UNTERGANG (1911–1918)	29
Rückkehr nach Graz	29
Von der Heimatfront in die Politik	31
Neubeginn in der Republik	38
VOM UMSTURZ ZUM FENSTERSTURZ (1919–1921)	47
Die umkämpfte Mark	47
Die neue Macht der Länder	57
Steirerbank und schwarze Kassen	62
»Gegen den inneren Umsturz«: Law and Order anno 1920	69
Der Fenstersturz von St. Lorenzen	79
Die ewige Anschlussfrage: Rintelens frühe Außenpolitik	85
»KÖNIG ANTON« UND SEIN REICH (1922–1926)	93
Der Heimatschutz tritt auf den Plan	93
Von Graz nach Genf	96
Rintelen contra Seipel	104
Der »Haifisch« und die Kraft des Wassers	109
Landespolitik am Zenit	117
»Radio, Bahn frei!«	122
Aufstieg und Krise des »Länderkabinetts«	128
Ein steirisches Wirtschaftsprogramm für Österreich	139
KRISENJAHRE (1926–1929)	148
Zwischen Wetzelsdorf und Feldbach	148
Plötzlich Minister	155
»... die steirische Maffia und ihr Rintelen«: Centralbank- und Steweag-Affäre	160
Kein kurzer Weg zurück	170

Durch die Wüste	176
Der 15. Juli und seine Folgen	184
Das Interregnum endet	191
 (K)EIN MARSCH AUF WIEN (1929–1931)	 203
Die Nachfolge Seipels	203
Und wieder St. Lorenzen	207
Für und gegen Johann Schober	213
Der Fall Strafella	221
Ein Sturm zieht auf: Creditanstalt und Zollunion	230
»Es muss – und wird was g’schehn!«: Rintelen und der Pfrimer-Putsch	 235
 »ÖSTERREICH ERWACHE« (1932–1933)	 249
Alte Krise, neue Regierung	249
Auf zwei Stühlen gleichzeitig	253
»In goldenen Lettern wird sein Name erstrahlen:« Die Lösung der CA-Frage Rintelen versus Kienböck	 259 267
Der Professor, die Universitäten und die Kultur	271
Von der »Selbstausschaltung« zur Selbstermächtigung	275
Braune Avancen	281
Rückzug aus Wien	286
»König Antons« Festung wankt	290
 REISE NACH ROM (1933–1934)	 294
Der lange Abschied	294
Der schlafende Gesandte	300
Diskrete Kontakte	307
Alma, »Armin« und Manon	313
 »HOCH RINTELEN, HEIL HITLER!« (1934)	 318
Deckname »Williams«	318
Verschwörung	328
»... die Geschichte ist natürlich ganz schiefgegangen«: Der 25. Juli 1934	 335
Rechts, wo das Herz schlägt	344
 »REGIERUNGSLÄNGLICH« (1935–1938)	 351
Vor dem Militärgericht	351
Schuldig des Hochverrates	361

SCHATTEN VON GESTERN (1938–1946)	367
Heim ins »Reich«	367
»Für die Rintelens ist kein Platz im neuen Österreich...«	373
 SCHLUSSBETRACHTUNG	 378
 QUELLEN UND LITERATUR	 386
Ungedruckte Quellen	386
Quelleneditionen	387
Zeitungen und Zeitschriften	388
Literatur	389
 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	 401
 DANKSAGUNG	 402
 PERSONENREGISTER	 403